

## 1. Geltung dieser Bedingungen

Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle Verträge über Kauf-, Werk und Werklieferungsverträge, bei denen wir Lieferant sind. Einkaufsbedingungen oder anderen Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen. Sie werden nicht angewendet. Sollte eine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, gilt stattdessen die gesetzliche Regelung; in keinem Fall wird die betreffende Bestimmung durch Geschäftsbedingungen des Kunden ersetzt.

Wir sind berechtigt, unsere Geschäftsbedingungen mit Wirkung für die zukünftige gesamte Geschäftsbeziehung mit dem Kunden nach einem entsprechenden Hinweis einseitig zu ändern. Bedürfen Lieferungen im grenzüberschreitenden Verkehr einer gesonderten Vereinbarung, damit die Sicherheitsbestimmungen für die jeweiligen Länder eingehalten werden können, so ist dies durch den Kunden individuell mit uns zu vereinbaren. Wenn dadurch im Gebiet der Europäischen Union (außer Deutschland) aus unseren Leistungen umsatzsteuerpflichtige Tatbestände realisiert werden, so erfüllt der Abnehmer dieser Leistungen auf seine Kosten die umsatzsteuerlichen Pflichten für uns.

Der Käufer hat für die Einholung entsprechender Genehmigung allein verantwortlich zu sorgen. Er ist für die Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen bis zum Endverbraucher verantwortlich.

## 2. Salvatorische Vertragsklausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen des zwischen uns und dem Kunden geschlossenen Vertrages aus Gründen, die nicht auf dem Gesetz zur Regelung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beruhen, unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages unberührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt mit Rückwirkung diejenige wirksame, die auf dem Gesetz zur Regelung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen beruht und dem gewollten Zweck am nächsten kommt. Entsprechendes gilt bei einer Lücke im Vertrag.

## 3. Preise

Unsere Preise gelten zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer. Alle Lieferungen erfolgen Ex Works 12489 Berlin, Wagner-Régeny-Straße 16. LUM versendet grundsätzlich mit autorisiertem, sicherem Versender, ggf. ist mit der Bestellung der Kundenwunsch nach abweichendem Versender kundzutun, hierfür berechnen wir eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro. Bei Lieferungen und bei Service-/Reparaturarbeiten werden grundsätzlich die Verpackungs- und Versandkosten berechnet. Die Mehrkosten für eine vom Kunden veranlasste Eilzustellung sind in jedem Fall von diesem zu tragen.

Bei Lieferwerten unter € 100,00 behalten wir uns vor, einen Mindermengenzuschlag in Höhe von 25 Euro zu erheben. Erhöht sich zwischen Vertragsschluss und tatsächlicher Lieferung der gesetzliche Umsatzsteuersatz, erhöht sich der etwaige vereinbarte Brutto-Kaufpreis entsprechend. Bezieht der Kunde die Ware von uns zum Listenpreis und erhöht sich der Listenpreis zwischen Vertragsabschluss und tatsächlicher Lieferung, und liegt zwischen Vertragsabschluss und tatsächlicher Lieferung ein Zeitraum von mindestens 3 Monaten, erhöht sich der vereinbarte Kaufpreis entsprechend.

Etwa vereinbarte Abschläge sind auch hinsichtlich des erhöhten Kaufpreises zu berücksichtigen. Liegt der Preisvereinbarung nicht der Listenpreis zugrunde, sind wir berechtigt, den Preis nachträglich angemessen anzupassen, wenn sich die Kostenfaktoren für die Ware oder für sonstige vereinbarte Leistungen nicht



unerheblich erhöhen. Führt eine solche Preisanpassung zu einer erheblichen Preissteigerung, ist der Kunde berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

#### **4. Versand**

Wir veranlassen die Versendung an den Kunden in dessen Namen und auf dessen Gefahr. Dies gilt auch, wenn wir aufgrund von Einzelabsprachen die Kosten des Transportes tragen und/oder diesen versichern oder den Liefergegenstand beim Kunden aufbauen bzw. einrichten.

Ein vertragsgemäß versandfertig gemeldeter Liefergegenstand muss vom Besteller unverzüglich abgenommen werden. Anderenfalls sind wir berechtigt, den Liefergegenstand auf Kosten und Gefahr des Kunden nach unserer Wahl entweder zu versenden oder zu lagern und nach Ablauf einer Nachfrist von einer Woche in Rechnung zu stellen.

Sendungen sind bei Anlieferung durch den Frachtführer sofort und im Beisein des anliefernden Vertreters des Frachtführers auf Beschädigungen der Verpackung sowie den Zustand / Anzeige der Transportindikatoren zu prüfen.

Verluste oder Beschädigungen beim Transport sind vom Kunden auf der Frachtquittung mit einem entsprechenden Vorbehalt zu vermerken. Darüber hinaus sind sie unverzüglich schriftlich gegenüber dem Transporteur anzuzeigen. Alle für die Wahrung der Rechte des Kunden notwendigen Schritte sind sofort vom Kunden einzuleiten. Verluste oder Beschädigungen durch den Transport sind uns binnen einer Ausschlussfrist von einer Woche schriftlich anzuzeigen. Beschädigungen oder Verluste durch den Transport entbinden den Kunden nicht von der vollen Zahlung des Kaufpreises an uns. Der Kunde tritt im Voraus alle Ansprüche gegen über Dritten, die aufgrund einer Beschädigung oder des Verlustes bei Transport bestehen, an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Diese Abtretung und etwaige Leistungen der Transportversicherung erfolgen erfüllungshalber.

#### **5. Lieferzeit und Lieferung**

Die in der Auftragsbestätigung angegebene Versandzeit ist ein unter Beachtung aller bekannten Fakten ermittelter Termin. Ändern sich diese bis zum Ablauf der Versandzeit ohne unser Verschulden oder behindern andere, von uns nicht zu verantwortende Ereignisse die fristgerechte Lieferung, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Der Kunde wird über Lieferzeitveränderungen zeitnah informiert. Versandverzögerungen durch von uns nicht zu vertretende Betriebsstörungen, behördliche Maßnahmen oder höhere Gewalt führen zu einer angemessenen Verlängerung der Lieferfrist. Höhere Gewalt liegt auch vor bei Arbeitskampfmaßnahmen einschließlich Streiks und rechtmäßigen Aussperrungen bei unseren Vorlieferanten oder versand-, transportrelevanten Unternehmen. Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind in diesem Falle ausgeschlossen.

Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, soweit diese das zumutbare Mindestmaß nicht unterschreiten. Der Kunde hat den Lieferschein zu überprüfen und zu quittieren. Etwaige Einwendungen sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Anderenfalls gilt die quittierte Liefermenge als anerkannt.

#### **6. Zahlung, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrechte**

Zahlungen sind zum auf der Rechnung angegebenen Zahlungstermin ohne jeden Abzug fällig. Die Erfüllung von Zahlungspflichten tritt am Tag des Geldeingangs bei uns bzw. unserer Bank ein. Alle Zahlungen haben per Banküberweisung, spesen- und gebührenfrei für uns zu erfolgen. Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Mahngebühren in Höhe von 15 Euro sowie Zinsen in Höhe des von uns für die Inanspruchnahme

entsprechenden Bankkredites gezahlten Zinssatzes, mindestens aber in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem von der Europäischen Zentralbank festgesetzten und von der Deutschen Bundesbank im Bundesanzeiger bekanntgemachten jeweiligen Basiszinssatz p.a. zu berechnen. Die Geltendmachung von Fälligkeitszinsen (§353 HGB) in gleicher Höhe, eines weitergehenden Verzugsschadens sowie unserer gesetzlichen Rechte bleibt vorbehalten. Eine Aufrechnung durch den Kunden kann nur erfolgen, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt sind, unbestritten oder von uns anerkannt sind.

Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Kunden wegen Ansprüchen, die auf einem anderen Vertragsverhältnis beruhen, ist ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte sind auch wegen Ansprüchen ausgeschlossen, die auf demselben Vertragsverhältnis beruhen, soweit diese Ansprüche bestritten und nicht rechtskräftig festgestellt sind. Liegen nach unserer Beurteilung Umstände vor, die Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden begründen, sind wir berechtigt, für noch ausstehende Lieferungen unter Fristsetzung von mindestens einer Woche Sicherheit durch Vorauszahlung zu fordern und nur Zug um Zug gegen eine solche Sicherheit oder gegen Zahlung zu leisten.

## **7. Eigentumsvorbehalt und Pfandrecht**

Die gelieferte Ware (Vorbehaltsware) bleibt bis zur vollständigen Erfüllung aller unserer zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsabschlusses bestehenden Zahlungsforderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden unser Eigentum.

Bei laufender Rechnung sichert die Vorbehaltsware unsere jeweilige Saldoforderung. Der Kunde ist nicht berechtigt, unsere Vorbehaltsware an Dritte zu verpfänden oder zur Sicherung zu übereignen oder die Anwartschaften auf die Vorbehaltsware abzutreten oder zu verpfänden. Bei Pfändungen oder Beschlagnahme der Vorbehaltsware durch Dritte einschließlich der Geltendmachung von Pfandrechten wie Vermieterpfandrechten und bei sonstigen Beeinträchtigungen unserer Sicherungsrechte ist uns sofort Mitteilung unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen zu machen. Die Kosten einer Intervention durch uns gehen, soweit sie nicht vom jeweiligen Dritten zu erlangen sind, zu Lasten des Kunden. Erwirbt der Kunde die Vorbehaltsware zum Zweck des Weiterverkaufs, ist er nur berechtigt, sie im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräußern. Ist die Vorbehaltsware nicht zum Weiterverkauf bestimmt, ist eine Weiterveräußerung während der Dauer des Eigentumsvorbehalts ohne unsere vorherige Zustimmung unzulässig.

Die Weiterveräußerung ist auch unzulässig, wenn die entstehende Forderung von früheren Verfügungen des Kunden zugunsten Dritter erfasst wird. Die aus einem Verkauf von Vorbehaltsware entstehenden Forderungen werden schon jetzt mit Wirkung zum Zeitpunkt ihrer Entstehung in voller Höhe mit allen Neben- und Sicherungsrechten an uns abgetreten. Wir nehmen hiermit die Abtretung an.

Wenn Vorbehaltsware zusammen mit anderen Waren verkauft wird, erfolgt die Abtretung in Höhe des Betrages, den wir dem Kunden für die betroffene Vorbehaltsware anteilig fakturiert haben. Alle Abtretungen erfolgen jeweils erstrangig für uns. Nimmt der Kunde die Forderungen aus einer Weiterveräußerung von Vorbehaltsware in ein mit seinen Ankäufern bestehendes Kontokorrentverhältnis auf, so sind die jeweiligen anerkannten Saldoforderungen und die Schlussaldoforderung insoweit an uns abgetreten, wie darin Einzel(teil)forderungen enthalten sind, die nach den vorstehenden Bestimmungen abgetreten gewesen wären, wenn es sich nicht um in das Kontokorrent einzustellende Forderungen gehandelt hätte.

Der Kunde kann, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, die Forderungen aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware für sich im ordnungsgemäßen Geschäftsgang einziehen. Die Abtretung der Forderungen ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle der Abtretung zum Zwecke der

Forderungseinziehung im Wege des Factorings, wenn gleichzeitig die Verpflichtung des Factors begründet wird, die Gegenleistung in Höhe unseres Forderungsanteils solange unmittelbar an uns zu bewirken, als noch Forderungen unsererseits gegen den Kunden bestehen. Mit dem Zahlungsverzug des Kunden von mehr als 1 Monat, der Zahlungseinstellung des Kunden, einer erfolgten Pfändung von Vorbehaltsware oder der Beantragung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder eines gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleichsverfahrens über das Vermögen des Kunden erlischt das Recht des Kunden zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware und das Recht zum Einzug der Forderungen. Wir sind über die vorstehenden Ereignisse unverzüglich zu informieren. Es ist uns eine Aufstellung über vorhandene Vorbehaltsware zu übersenden.

Die Vorbehaltsware ist gesondert zu lagern und auf unser Verlangen unverzüglich an uns herauszugeben. Wir sind außerdem zum Einzug der an uns abgetretenen Forderungen berechtigt. Nach Rücktritt vom Vertrag bzw. nach Fristsetzung gemäß § 323 BGB und fruchtlosem Ablauf der Frist sind wir berechtigt, zurückgenommene Vorbehaltsware frei zu verwerten.

Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware auf eigene Kosten im üblichen Umfange, auf jeden Fall jedoch gegen Feuer-, Sturm-, Wasser- und Diebstahlsschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern und uns den Versicherungsschutz auf Verlangen nachzuweisen. Er tritt hiermit seine Ansprüche, die ihm gegen die Versicherungsgesellschaft und/oder sonstige Dritte im Zusammenhang mit Vorbehaltsware zustehen, in Höhe des auf unsere Vorbehaltsware entfallenden Anteils an uns ab. Wir nehmen die Abtretung hiermit an. An Gegenständen, die uns von unseren Kunden zur Ausführung eines Werkvertrages überlassen werden, ist ein Pfandrecht für alle unsere werkvertraglichen Forderungen begründet. Dies gilt auch für Forderungen, die aus zurückliegenden und zukünftigen Werkverträgen des Kunden mit uns resultieren. Soweit unsere besicherten Forderungen durch Vorbehaltsware und/oder Abtretung oder sonstige Sicherheiten nicht nur vorübergehend zu mehr als 110% besichert sind, werden wir auf Verlangen des Kunden nach eigener Wahl bis zur vorstehenden Grenze Sicherungsrechte freigeben. Bei der Bewertung der Sicherheiten ist vom realisierbaren Erlös bei Verwertung der Sicherheiten auszugehen. Forderungen sind nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchhaltung zu bewerten und ggf. abzuzinsen.

## **8. Gewährleistung**

Die Gewährleistung beschränkt sich auf Geräte, Zubehör sowie, im Falle von Reparatur und Service, ausgetauschte und reparierte Geräteteile. Der Kunde ist verpflichtet, die gelieferte Ware unverzüglich ordnungsgemäß auf seine Kosten zu untersuchen und etwaige Mängel sowie Falschliefereien oder Minderungen uns gegenüber unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Für die Anzeige gilt eine Ausschlussfrist von einer Woche ab Erhalt der Lieferung bzw. der ggf. vereinbarten herstellereitigen Installation. Verdeckte Mängel sind uns unverzüglich nach Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Der Ausschluss der Gewährleistung bleibt vorbehalten. Dies gilt insbesondere, wenn Mängel dadurch entstehen, dass das gelieferte Produkt nicht entsprechend der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird oder dass andere als von uns empfohlene Ersatz-, Einweg- oder Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Gewährleistungsansprüche verjähren in einem Jahr ab Gefahrübergang.

Von uns gegebene Garantiefrieten sind Gewährleistungsfristen. Maße, Leistungsbeschreibungen und sonstige Angaben über die Beschaffenheit des Liefergegenstandes dienen der Spezifikation. Es handelt sich nicht um die Zusicherung von Eigenschaften, die Gegenstand einer Garantie sind. Gewährleistungsansprüche des Kunden beschränken sich auf einen Nachbesserungs- oder Ersatzlieferungsanspruch nach unserer Wahl. Hierfür ist das Produkt nach vorausgehender schriftlicher

Anzeige und Bestätigung durch uns auf Kosten des Kunden per Standardversand an uns (LUM GmbH Wagner-Régeny-Straße 16, 12489 Berlin, Deutschland) in der Originalverpackung zu senden. Bei Anerkennung des Gewährleistungsanspruches werden die Standardtransportkosten dem Kunden zur Verrechnung gutgeschrieben. Führen die Nachbesserungsversuche oder die Ersatzlieferung nicht innerhalb angemessener Zeit zum Erfolg, hat der Kunde wahlweise ein Recht auf Rücktritt oder Minderung. Dieses Recht ist beschränkt auf die betroffene Lieferung, soweit eine derartige Beschränkung aufgrund der Natur der Sache für den Kunden nicht unzumutbar ist.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Schadensersatz, sind nach Maßgabe der Regelungen in Ziff. 9 (Haftung) beschränkt. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Für eingesandte, nicht zur Gewährleistung anerkannte Produkte erhält der Kunde ein Reparaturangebot. Reparatur und Rückversand für diese erfolgen in jedem Fall auf Kosten des Kunden.

### **8a. Austauschintervalle / Lebensdauer von Verschleißteilen**

Der Rotor der analytischen Zentrifuge hat eine maximale Betriebsdauer von 10.000 Lastzyklen oder 5 Jahren ab Lieferdatum, je nachdem, welches Kriterium zuerst eintritt (nachfolgend: „Austauschintervall“).

Das Austauschintervall wurde aus Vorsorgegründen festgelegt. Der Rotor ist für mindestens 100.000 Lastwechsel ausgelegt; das Austauschintervall enthält daher einen Sicherheitspuffer. Gleichwohl empfehlen wir, den Rotor nach Ablauf des Austauschintervalls zu ersetzen, da unter bestimmten Betriebsbedingungen, insbesondere bei Einwirkung chemischer Substanzen auf das Rotormaterial, nicht ausgeschlossen werden kann, dass die tatsächliche Lebensdauer des konkreten Rotors von den Auslegungswerten abweicht.

Die Lebensdauerbegrenzung ist in der Bedienungsanleitung (Chapter 3) ausdrücklich beschrieben:

„The rotors have a maximum service life of 10,000 accelerations or 5 years, depending on which occurs first. Rotors, which have been damaged by chemical or mechanical factors or which have passed their maximum service life may no longer be used.“

Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Rotor nach Ablauf des Austauschintervalls nicht mehr unseren Sicherheitsempfehlungen entspricht und von uns für den weiteren Betrieb nicht freigegeben wird. Ein Weiterbetrieb des Gerätes nach Ablauf des Austauschintervalls entspricht nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung im Sinne der Bedienungsanleitung.

Der Zustand des Rotors nach Ablauf des Austauschintervalls gilt nicht als Sachmangel. Gewährleistungsrechte des Kunden wegen des Zustands des Rotors nach Ablauf des Austauschintervalls (einschließlich Nacherfüllung, Rücktritt und Minderung) sind insoweit ausgeschlossen. Die Regelungen in Ziffer 8 dieser AGB, insbesondere der Gewährleistungsausschluss bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und die einjährige Gewährleistungsfrist, bleiben unberührt und gelten ergänzend.

Wir bieten dem Kunden nach Ablauf des Austauschintervalls gegen Entgelt den Austausch des Rotors an.

### **9. Haftung**

Eine Haftung auf Schadensersatz gegenüber dem Kunden wegen der schuldhaften Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten ist ausgeschlossen. Der Ausschluss erstreckt sich insbesondere auf den Ersatz von entgangenem Gewinn. Mittelbare Schäden und Folgeschäden sind ebenfalls ausgeschlossen, soweit sie auf einer solchen Pflichtverletzung beruhen.

Der Haftungsausschluss gilt nicht

bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unsererseits bzw. unserer Erfüllungsgehilfen, für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -begrenzungen gelten nicht, soweit der Schaden durch die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung ersetzt wird.

#### **10. EU-Richtlinie 2002/96 /EC-**

Für alle nach dem 13.08.2005 gelieferten Geräte bietet LUM eine Rückgabemöglichkeit entsprechen EU-Richtlinie 2002/96/EC an, entsprechend der gesetzlichen Fristen. Die zurückzugebenden Geräte sind vom Letztverwender prinzipiell zu dekontaminieren. Eine Dekontaminationsbescheinigung ist beizufügen. Diese kann per E-Mail angefordert werden. Jeder Besitzer eines Gerätes ist verpflichtet, diese Informationen bei Verkauf oder Überlassung weiterzugeben.

#### **12. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Erfüllungsort für die Zahlungsverpflichtungen des Kunden ist Berlin. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist Berlin. Es gilt das deutsche Recht.